

Sächsische Landesärztekammer leistet direkte humanitäre Hilfe für die Ukraine

Ende März hat ein Konvoi Krankenhausbetten, Medikamente, Medizintechnik, Verbandsmaterial und einen Krankentransportwagen als humanitäre Hilfe in die Ukraine gebracht. Diese direkte Sachspende der Sächsischen Landesärztekammer in Höhe von insgesamt 60.000 Euro wurde Krankenhäusern in Novovolynsk und Kiev übergeben. Daneben hatten sich weitere Organisationen diesem Hilfstransport angeschlossen, sodass zusätzlich Hilfsmittel, Feuerwehrhelme und Schutzwesten bereitgestellt werden konnten.

„Ich danke allen Beteiligten für die enorme Hilfsbereitschaft, einen sol-

chen Transport zu ermöglichen. Aber ich danke vor allem den Ärztinnen und Ärzten aus unserer Kammerversammlung, die den Weg für diese große Spende aus dem Fonds Sächsische Ärztehilfe kurzfristig freigemacht haben“, betont der Präsident zum Start der Aktion. „Das Leid der Menschen in der Ukraine ist unvorstellbar. Unsere humanitäre Spende soll hier ein wenig Unterstützung bei der medizinischen Versorgung leisten. Die psychischen und physischen Folgen des Krieges werden jedoch noch lange spürbar sein.“ Die Direkthilfe soll den vom Krieg betroffenen Menschen in der Ukraine zugutekommen. Derzeit werden dort viele Flüchtlinge mit Schuss- und Schrapnellwunden sowie Brüchen behandelt.

Ein besonderer Dank geht an Marc und Gregor Schwan, Dmytro Sonkin, pro:med hilft e.V. [Ukraine] sowie EuroMaidan-Sachsen, das Krankenhaus Großschweidnitz sowie viele weitere Helfer im Hintergrund.

Kontakte in die Region Novovolynsk gibt es schon seit 30 Jahren. Der 2015 verstorbene Dr. med. Clemens Weiss, ehemaliges Vorstandsmitglied der Sächsischen Landesärztekammer, hat über viele Jahre gemeinsam mit zahlreichen Helfern in diesem Teil der Ukraine humanitäre Unterstützung geleistet. Marc Schwan aus Annaberg-Buchholz hatte ihn oftmals begleitet und führt die Hilfe bis heute fort. ■

Knut Köhler M.A.
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Zwölf Paletten mit Medikamenten werden für die Ukraine verladen



Präsident Erik Bodendieck begutachtet den Krankentransportwagen



Übergabe des Krankentransportwagens an Oleg Volodimirovitsch Schipelik (r.), Chefarzt Krankenhaus Novovolynsk



Elf Krankenhausbetten spendete das Krankenhaus Großschweidnitz für Kiev